

Saale-Beitung.

Anzeigen werden die Spaltenbreite der Druckraum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und in der Expedition, von unseren Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimaliger Zustellung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., auswärts Zustellungsgeld. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Nr. 465. Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 4. Oktober 1902. 1902.

Bestellungen

auf die Saale-Zeitung für das laufende Vierteljahr werden von allen Reichspostämtern, in Halle von der unterzeichneten Expedition und den bekannten Ausgabestellen, unanstandslos angenommen.

Politische Wochenschau

Die Zolltarifkommission hat in dieser Woche die politischen Kreise Deutschlands angezogen überführt, — vielleicht das erste Mal seit ihrem Zusammenritt.

zusehen: die Ausschichten unter der Wahparole „Zolltarif“ sind nicht ungenügend, und vor allem wird der Reichstag in seiner voraussichtlichen neuen Zusammenlegung ein Gesicht zu Falle bringen, das für eine verhältnismäßig kleine Interessengruppe erachtet, dem großen arbeitenden Volke Deutschlands die schwersten Wunden schlagen müßte!

Wohle die Regierung fest bleiben! Auch England geräth, deren führende Presse sich wieder einmal recht energisch in der Frage benommen hat, die durch die Nachträge, Kaiser Wilhelm werde den Burenkriegen Domet, Delarey und Botpa die nachgedachte Kubitzig gewährt, ausgedrückt wurde. Nach dem arroganten Ton, den die Londoner Zeitungen sofort anstimmten, mußte man annehmen, daß der deutsche Kaiser ohne die gültige Erlaubnis Englands nichts unternehmen dürfe, was irgendwie die auf überspanntem Selbstbewusstsein sich gründende Empfindlichkeit des englischen Volkes direkt oder indirekt berühren könnte.

aus deutschem Vorbeh, als Vertreter des Reichstages Grafen von Bülow der Uebel der Reichsanleihe, Bülow, Graf Oberregierungsrat, einen Kampf mit Seite in preussischen Farben und Zutritt an der Buhre erhielt. Nach einer Gebets-empfehlung, die Konstitutionsrat Reichard hielt, legte sich der Trauerzug in Bewegung. Tausende folgten dem Gange, in dem Toren bildeten Schlangen und Be-eine Spalte. Gegen 4 Uhr trat der Krönung mit der Leiche des Oberpräsidenten von Preußen vor dem Reichthor der hiesigen Wachen ein. Nachdem am Gange Militärkapellen den Betheuerungen Truenermäßig gespielt hatten, lang der Danziger Männergesangsverein das Lied „Der, meine Seele“. Sodann hob Pastor Stengel nochmals in kurzen Worten die hervorragenden Charaktereigenschaften des Verstorbenen hervor. Mit einigen Trauerreden schloß die ereignisreiche Beize.

Die Klagen des Schwergens.

In jüngster Zeit ist wiederum darüber geflagt worden, daß über die Haltung des Reichstages zur Zolltariffrage auch bei den Freunden der Regierungsvorlage noch keineswegs die Klarheit herrsche, die bei einer Teilnahme des Kanzlers an den Kommissionsverhandlungen wohl eingetreten wäre. Diese Klagen haben trotz aller Ablehnung der „Nordd. Allg. Ztg.“ und anderer offizieller Blätter sichtlich ihre Berechtigung. Man weiß immer noch nicht, wie sich die Reichsregierung am letzten Ende zur Tarifvorlage stellen wird, was Graf Bülow nicht mit der Sprache heraus will, Graf Polakowsky aber nicht die Autorität besitzt, die man im vorliegenden Falle wünscht. Die Erklärung für dieses Scheitern des Kanzlers von den wichtigen Kommissionsberatungen ist leicht zu finden. Graf Polakowsky, noch viel weniger aber Graf Bülow können sich leicht beim besten Willen jeht noch nicht entscheiden und vor der Definitivität irgendwie verbindende Versicherungen abgeben, weil, wie der Berliner „Volkszt.“ aus „gut unterrichteten Kreisen“ geschrieben wird, die definitive Entscheidung des Reiches gegenüber den Kommissaren noch nicht abgeschlossen ist. Die verantwortlichen Mitglieder der Krone wissen selbst am besten, daß sie auf die höchste Stelle keinen entscheidenden Einfluß haben. Sie erfahren oft genug den Willen des Monarchen erst aus dritter Hand und müssen in ihren Zuhögen dem Parlament gegenüber äußerlich vorsichtig sein. Sie ergaunten sich daher vor der Volkstretung und in der Kommission so wenig wie möglich, jedenfalls aber nur so weit, als sie glauben, selbständig handeln zu können. Wichtigste Entscheidungen fällt keiner von den Ministern mehr eigenmächtig, wie etwa in den Tagen Bismarck's. Diese Stellen sind vorüber (selbst die Verträge der „Dunastie Bismarck“ vorüber sind). Der Kaiser hat verschiedentlich befunden, daß er in der Zollfrage unter keinen Umständen über die Regierungsvorlage hinaus gehen werde, da er den der Landwirthschaft gebotenen Zoll für völlig genügend erachtet. Die Schwierigkeiten, denen die Tarifentwürfe bisher begegnet, schreibt er in erster Linie der Inaktivität des Bundes der Landwirthe zu, für die er wiederum den Freiherren von Wangenheim verantwortlich macht. Die Umgebung des Monarchen befaßt sich in keiner Absehung gegen diese Führer der Agrarier. Die Minister können sich und dürfen sich noch den ihnen gegebenen Direktiven von der Regierungsvorlage nicht abhelfen lassen. Inzwischen versuchen Fremde der Regierungsvorlage in letzter Zeit, die Agrarier durch Versicherungen zum Einlenken zu bewegen. Bewilligt nur die Industrie, die Landwirthschaft wird bei den Handelsverträgen schon berücksichtigt werden, und es wird alles daran gesetzt werden, daß ihr Bölle in ausbreitendem Maße zugelandet werden. Diese Entensengelage fanden aber bisher im agrarischen Lager taube Ohren. Man zweifelt zwar keineswegs am guten Willen der „leitenden Staatsmänner, die Landwirthschaft aufstehen zu stellen, oder man zweifelt daran, daß sie das, was sie jetzt betreiben, auch werden halten können. Die Herren Polakowsky und Bülow sind aber nicht in der Lage, die letzte Entscheidung zu geben.

Politisch.

Es befähigt sich, daß das Geschäft der Burengenerale eine Auhung nicht durch das Anbuhung die Amt oder eine andere amtliche deutsche Stelle, sondern durch die Vermittlung der Berliner englischen Botschaft an das Oberkonsulatsamt gelangen wird. Ein anderer Weg ist, wie der „W.“ S. gemeldet wird, niemals in Betracht gezogen worden. — Der Aufenthalt der Generale wird übrigens kaum über 5 Tage dauern, da die Ende dieses Monats nach der Schweiz reisen werden. Der Empfang durch den Kaiser ist noch immer unklar.

Der Ruf nach den sächsischen „Vaterländern“, daß die Thronwahlen nicht durch den „Neuen Vaterland“ keine Hülfe gelassen. Sie hat mit einem Male ihr republikanisches Herz entdeckt und schreibt im Hinblick auf Frankreich: „Darin gehen dort alle Stände, alle Parteien, einschließlich der Sozialdemokraten, Hand in Hand, wenn es gilt, für die Landwirthschaft und deren Wohlergehen zu sorgen. Die Franzosen haben zwar keine Furchen zu regieren, sondern nur im monatlich vertretenen Reiche die verschiedensten Hülfein und Souvenen von Schwaben, wenn man die Landwirthschaft im Reich in der gemeinten Weise zu haben und wegen einer lumpigen Zollhebung das Brotwaagegeld annehmen. Das ist ein viel gefährlicherer Anarchismus als derjenige, welcher den einen oder anderen Fürsten und Staatsmann mit dem Dolch oder Revolver beschußt, denn dieser Anarchismus bedroht das eigentliche Volk das Fundament des Reiches und des Kaiserthums.“ Das in letzter Zeit verbrauchte Quantum „Freie zum angekommten Fürsten“ ist so groß, daß die Befürchtung nahe liegt,

Deutsches Reich.

Gesetz- und Verordnungsblätter.

Der Berliner Korrespondent des „Dolch Telegraph“ will von der Reife Kaiser Wilhelm's nach England folgende Einzelheiten erzählen haben: Der Kaiser wird am 7. November die Fahrt antreten, in Paris zu verweilen, dieselbe seine Flage als Admiral der britischen Flotte stiften und an Bord der „Hohenzollern“ die Kapitäne der zufällig auf der Rheide liegenden britischen Kriegsschiffe empfangen. Er bringt für König Edward ein wertvolles Geburtstagsgeschenk mit. Die Reife erfolgt auf besondere Einladung des Königs. Der Reich in Southampton wird bis zum 15. November dauern. Alle diese Nachrichten sind, so lange die offizielle Haltung fehlt, nach wie vor mit Vorsicht anzunehmen. * Gestern fand in Danzig in der Marienkirche die Einsegnung der Leiche des Oberpräsidenten Dr. von Gehler statt, an der die Staatspräsidenten, die Generalität mit dem fonsandrenden General des 17. Armeekorps, Generalleutnant von Krausnick, in der Spitze, und die Zivilbehörden theilnahmen. Um 10 Uhr trat der Chor mit dem Chorvorsänger „Herr, ich habe dir vertraut“ ein. Sodann legten Generalmajor von Radenien als Vertreter des Kaisers ein Kranz

Verlag wissenschaftl. ein fallendes Zeugnis mit einem Eide bei
hätten zu haben, nämlich: ob er mit Frau Böhler Gehörig
erklärt. Ueber die Weisheitslehre ist bereits im April d. J.
getrieben. Ueber die Schwurgerichte ist bereits im April d. J.
vor dem hiesigen Schwurgerichte der Herr Dr. Kuntz aus
waren noch mitangeklagt und dessen Sohn, der 28 Jahre alte Uhr-
weiser-Erbe Paul Kuntz aus Wahren, die Kötter zu dem
nachherige Angeklagte haben sollten. In jener Schwur-
gerichtsverhandlung wurde die Weisheit des Angeklagten
gerichtsverhandlung wurde die Weisheit des Angeklagten
und zu 3 Jahren in das Haus sowie zu Nebenstrafen verur-
teilt. Dagegen wurde jedoch in einem Tage, erlobt
werden. Die Angeklagte befanden und demgemäß freier-
handlung unter Aufsicht der Justizverwaltung. Der Angeklagte
bekannte sich nicht schuldig und verlangte, er habe die Weisheit
die Wahrheit gesagt und seinen Meines geleistet. Frau Böhler
des Angeklagten, erklärte des Angeklagten Angebots befreit
als Angeklagte entlassen für unwirksam. Sie wurde, wie in
der vorigen Verhandlung, verurteilt. Zutritt des Angeklagten
Dr. Kuntz, als Verteidiger, erklärte, er entziehe sich dem
Ausprägung des Angeklagten, über die Schuldfrage. Es erfolgte
lauter auf die Angeklagte, die über die Schuldfrage. Es erfolgte
Verurteilung des Angeklagten zu 3 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren
Geldstrafe und zu dauernder Aufsicht des Angeklagten, als
Zeuge oder Sachverständiger erklärt genommen zu werden;
4 Monate wurden abgerechnet. Der Angeklagte erklärte, die
Urteil nicht annehmen zu wollen. Um 8 Uhr schloß die
Sitzung.

Leipzig, 8. Okt. Die Revisionshandlung im
Leipzig, 8. Okt. Die Revisionshandlung im
Leipzig, 8. Okt. Die Revisionshandlung im
Leipzig, 8. Okt. Die Revisionshandlung im

Leipzig, 8. Okt. Die Revisionshandlung im
Leipzig, 8. Okt. Die Revisionshandlung im
Leipzig, 8. Okt. Die Revisionshandlung im
Leipzig, 8. Okt. Die Revisionshandlung im

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

300 cem Inhalt vom Breite von 1,60, 7,10, 14, 24,40 und 69,80
Wort einschließend. Die Breiten sind 1,60, 7,10, 14, 24,40 und 69,80
Wort einschließend. Die Breiten sind 1,60, 7,10, 14, 24,40 und 69,80
Wort einschließend. Die Breiten sind 1,60, 7,10, 14, 24,40 und 69,80

Provinzialanordnungen.

Provinzialanordnungen.
Provinzialanordnungen.
Provinzialanordnungen.
Provinzialanordnungen.

Provinzialanordnungen.
Provinzialanordnungen.
Provinzialanordnungen.
Provinzialanordnungen.

Provinzialanordnungen.
Provinzialanordnungen.
Provinzialanordnungen.
Provinzialanordnungen.

Provinzialanordnungen.
Provinzialanordnungen.
Provinzialanordnungen.
Provinzialanordnungen.

Provinzialanordnungen.
Provinzialanordnungen.
Provinzialanordnungen.
Provinzialanordnungen.

Provinzialanordnungen.
Provinzialanordnungen.
Provinzialanordnungen.
Provinzialanordnungen.

Jena macht sich sichtbar. Nur fünf Leiden sind mittels Feuer
bestattet worden, die sämtlich von auswärts eingetroffen sind
und von zwei männlichen und drei weiblichen Geschlechtern waren.
Somit beläuft sich die Gesamtzahl der im hiesigen Krematorium
seit Errichtung bestatteten Leiden auf 2899.

Bermittlertes.

Bermittlertes.
Bermittlertes.
Bermittlertes.
Bermittlertes.

Bermittlertes.
Bermittlertes.
Bermittlertes.
Bermittlertes.

Bermittlertes.
Bermittlertes.
Bermittlertes.
Bermittlertes.

Bermittlertes.
Bermittlertes.
Bermittlertes.
Bermittlertes.

Bermittlertes.
Bermittlertes.
Bermittlertes.
Bermittlertes.

Bermittlertes.
Bermittlertes.
Bermittlertes.
Bermittlertes.

Bermittlertes.
Bermittlertes.
Bermittlertes.
Bermittlertes.

Bermittlertes.
Bermittlertes.
Bermittlertes.
Bermittlertes.



Wetterausblicke

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

- 5. Oktober: Wolkig, milde, windig. Biefach bedeckt.
6. Oktober: Wolkig, wenig verändert. Sehr windig.
7. Oktober: Wolkig, theils bedeckt, theils wolkig Regenfall.
8. Oktober: Wolkig mit Sonnenchein, etwas kühler.
Stürmisch an den Küsten.

Meteorologische Station in Oelde.

Table with 2 columns: Station Name, Date/Time, and Value. Includes data for Oelde and other stations.

Wärmegrad der Temperatur am 3. Oktober: 5.6 Grad.
Minimum in der Nacht vom 3. Oktober zum 4. Oktober: 3.9 Grad.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Hilfsbrand'sche Mühlenwerke, Aktien-Gesellschaft, zu Bollberg. Der Aufsichtsrath beschloß, für das verfloßene Geschäftsjahr 1901/1902 die Vertheilung von 47 Prozent Dividende vorzuschlagen.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 30. Sept.

Table showing weekly overview of Reichsbank activities, including metal reserves, gold, and various bank notes.

Zahlungs-Einstellungen.

Table listing payment suspensions with columns for Name, Location, Amount, and Date.

Waren- und Produktionsberichte.

Halle, 4. Okt. Bericht über Stroh. Heu etc. mitgetheilt von Otto Westphal. Preise für 50 kg. und zwar bei Partien frei Bahn.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse u. w.

New York, 3. Okt. [Telegr.] Rother Winterweizen loco 75 1/2 (vorige Notiz 74 1/2), Oktober (-), Dezember 74 1/2 (74 1/2), März (-), Mai 75 1/2 (74 1/2).

Industrie-Aktion.

Table listing industrial stocks and their prices, including companies like A.G. Antillfabrik, Admiralgraben-Bad, etc.

Metalle.

Hamburg, 3. Okt. [Telegr.] Petroleum Standard white loco 18,00 bez. u. Br., per Okt. 18,00 bez. u. Br., per Okt.-Del. 18,50 Br.
New York, 3. Okt. [Telegr.] Petroleum Standard white in New York 7 1/2, do. in London 7 1/2, do. refined 5 1/2.

Spiritus.

Nordhausen, 3. Okt. Branntwein 45 % Vol. für 100 kg ohne Fass at Bremen 65,00, 50,00 M., doppelte 57,00-59,00 M.

Ölarten.

New York, 3. Okt. [Telegr.] Schmalz Western steam 10,65 (10,60), do. Rohes und Brothers 11,00 (10,80).

Metalle.

London, 3. Okt. [Telegr.] Kupfer 57 1/2, Zinn 52 1/2, Silber 100, Gold 100.

Berliner Börse vom 3. Oktober.

(Ergänzung zu den telegr. Meldungen im gest. Abendblatt.)

Table showing Berlin stock market data, including bank shares, industrial stocks, and foreign exchange rates.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign funds and bonds, such as Argentine Gold-Anl., Russian Gold-Anl., etc.

Eisenbahnen.

Table listing railway stocks and their prices, including various German and foreign rail companies.

Eisenbahn Stamm-Aktion.

Table listing railway common stocks and their prices, including companies like A.G. Antillfabrik, etc.

Ausl. Eisenbahn-Stamm-Aktion.

Table listing foreign railway common stocks and their prices, including companies like A.G. Antillfabrik, etc.

Glasgow, 3. Okt. Die Vorräthe von Rohisen in den Stores betragen sich auf 35,21 Tons gegen 58,25 Tons im vorigen Jahre.

Wasserstände (+ bedeutet über, - unter Null).

Table showing water levels at various locations, including Rotterdam, London, and other ports.

Moldau, Esz. Ger. Elbe.

Der Wasserstand von Trotha befindet sich im Abendstande.

Obst- u. Gemüse.

Table listing prices for various fruits and vegetables, such as apples, pears, and carrots.

Ausl. 3. Okt. Von den oberen Plätzen werden 5 em Fall gemeldet.

Bergwerke- u. Hütten-Ges.

Table listing prices for various mining and smelting companies, including companies like A.G. Antillfabrik, etc.

Bank-Aktionen.

Table listing bank stocks and their prices, including companies like A.G. Antillfabrik, etc.

Bank-Aktionen.

Table listing bank common stocks and their prices, including companies like A.G. Antillfabrik, etc.

Leipziger Börse, 3. Oktober.

Table showing Leipzig stock market data, including various stocks and their prices.

Leipziger Börse, 3. Oktober.

Table showing Leipzig stock market data, including various stocks and their prices.

(Für Unterhaltungsblätter undblätter fürs Haus.)